Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1962)

Artikel: Jahresbericht der Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen für den Kanton Bern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-417657

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JAHRESBERICHT

DER

AUFSICHTSBEHÖRDE IN BETREIBUNGS- UND KONKURSSACHEN FÜR DEN KANTON BERN

ÜBER DAS JAHR 1962

an den Appellationshof des Kantons Bern und an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Schweizerischen Bundesgerichts in Lausanne

Im Jahre 1962 ist die Zahl der zugestellten Zahlungsbefehle und der Pfändungen zurückgegangen, während die der Verwertungen etwas gestiegen ist. Ein Vergleich mit den Zahlen des Vorjahres ergibt folgendes Bild: Zahlungsbefehle 148 531 (1961: 156 293), Pfändungen 61 433 (67 566), davon Lohnpfändungen 16 046 (16 166), Aufschubsbewilligungen 16 137 (17 772), Verwertungen 10 992 (10 968), davon auf Grund von Lohnpfändungen 10 281 (10 304), Verlustscheine 18 274 (19 470), Arreste 167 (95), Retentionsverzeichnisse 1140 (987), Konkursandrohungen 6694 (7361), Liegenschaftsverwaltungen 68 (80), Eigentumsvorbehalte 17 283 (16 303). Die Zahl der Eigentumsvorbehalte ist seit 1952, wo sie 13 986 betrug, auf 17 283 angestiegen. Im Amtsbezirk Bern wurden 1962 5237 Eigentumsvorbehalte für insgesamt Fr. 24 144 867.— eingetragen.

Die Zahl der im Jahre 1962 neu eröffneten Konkurse beträgt 136 (137). Vom Vorjahre her waren noch 124 (123) Konkurse hängig. Von diesen insgesamt 260 (260) Konkursen konnten 1962 126 (136) beendet werden, während 134 (124) auf das Jahr 1963 übertragen wurden. Nachlassverfahren wurden im Berichtsjahr 20 (45) neu eröffnet. Für die Tätigkeit der Betreibungs- und Konkursämter wird im übrigen auf die Tafel I verwiesen.

Die Betreibungs- und Konkursämter wurden auch 1962 sowohl durch die Gerichtspräsidenten ihres Bezirks in ihrer Eigenschaft als untere Aufsichtsbehörden als auch durch die Mitglieder der kantonalen Aufsichtsbehörde inspiziert. Die Inspektionen gaben zu keinen ernstlichen Beanstandungen Anlass. Die Prüfung des Gebühren- und Kassenwesens erfolgte durch Beamte der Justiz- und Finanzdirektion.

Mit Kreisschreiben vom 25. August 1962 hat die Aufsichtsbehörde die Ansätze für die Berechnung des Existenzminimums bei Lohnpfändungen um 5% erhöht und damit auch im Kanton Bern die von Dr. Elmer anfangs 1962 vorgeschlagenen Ansätze, die gegenüber den seit 1959 geltenden Ansätzen eine Erhöhung um 10% bringen, als anwendbar erklärt, obschon die Teuerung Ende Juli 1962 gegenüber dem 1. Januar 1959 knapp 5% betrug, wenn die Erhöhung der Mietzinse ausser acht gelassen wird, was erforderlich ist, weil beim Existenzminimum der Mietzins gesondert berechnet wird. Ende Januar 1963 betrug die Teuerung gegenüber dem 1. Januar 1959 nicht ganz 8%, so dass zur Zeit zu einer weitern Erhöhung der Ansätze kein Anlass besteht. In einem weitern Kreisschreiben wurden den Betreibungsämtern die Voraussetzungen für eine polizeiliche Vorführung eines Schuldners, der einer Pfändung unentschuldigt fernbleibt und sich auch nicht vertreten lässt, bekannt gegeben.

Gegen einen Betreibungsweibel musste 1962 wegen verbotener Inkassotätigkeit als Disziplinarmassnahme eine Busse von Fr. 30.— ausgefällt werden.

Die Gerichtspräsidenten, die als untere Aufsichtsbehörden erstinstanzlich Beschwerden beurteilen, womit Unangemessenheit einer betreibungsamtlichen Verfügung geltend gemacht wird, haben 1962 65 (82) Beschwerden beurteilt. Für ihre Tätigkeit wird auf die Tafel II verwiesen.

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat im Berichtsjahr 387 (379) Geschäfte behandelt. Eingelangt sind 1962 383 (371) Geschäfte, während vom Vorjahre her noch 4 (8) Geschäfte hängig waren. Von diesen insgesamt 387 (379) Geschäften konnten 1962 382 (375) erledigt werden. 5 (4) Geschäfte wurden auf das Jahr 1963 übertragen. Die Aufsichtsbehörde hat ferner in Konkursverfahren, in denen sie schon früher die Frist zur Durchführung erstreckt hatte, 168 (167) Gesuche um nochmalige Fristverlängerung behandelt.

Die 382 erledigten Geschäfte setzten sich wie folgt zusammen: 106 (121) Beschwerden, 9 (11) Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide, 3 (–) Weiter-

ziehungen in Nachlassachen, 1 (2) Disziplinarverfahren, 39 (5) Wahlen von Betreibungsweibeln, 48 (58) erstmals der kantonalen Aufsichtsbehörde unterbreitete Gesuche um Verlängerung der Frist zur Beendigung von Konkursverfahren, 46 (48) Urlaubsgesuche, 20 (36) Anfragen, 110 (94) sonstige Verfügungen und Beschlüsse.

Von den 106 (121) Beschwerden wurden 46 (28) abgewiesen, 29 (41) zugesprochen, 4 (6) teilweise zugesprochen, 6 (9) zur Beurteilung an die untere Instanz gewiesen, 10 (21) durch Rückzug oder sonst erledigt, und auf 11 (16) wurde nicht eingetreten. Die Beschwerden wurden durchschnittlich in 12 (10) Tagen erledigt (Minimum 1 Tag, Maximum 63 Tage).

Von den 9 (11) Rekursen wurden 4 (7) abgewiesen, 4 (3) begründet erklärt und 1 (–) zur Neubeurteilung an die Vorinstanz zurückgewiesen. Die Rekurse wurden durchschnittlich in 8 (7) Tagen erledigt (Minimum 1 Tag, Maximum 15 Tage).

Von den 3 Nachlassrekursen wurden 2 abgewiesen und 1 gutgeheissen.

13 (19) Entscheide der kantonalen Aufsichtsbehörde wurden durch Rekurs an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Bundesgerichts weitergezogen. 8 (14) Rekurse wurden abgewiesen, 3 (–) gutgeheissen und auf 2 (5) nicht eingetreten.

Bern, den 12. Februar 1963.

Im Namen der kantonalen Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen,

Der Präsident:

Staub

Der Sekretär:

Schoder

Tafel 1

Zusammenstellung der Anzahl der Geschäfte

Amtsbezirk	Zahlungsbefehle	Vollzogene Pfändungen			Aufschubsbewilligungen	Verwertungen				Verlustscheine [5]
		Zusammen [1]	Davon Lohnpfändungen	Gruppen		Insgesamt durchgeführte Verwertungsverfahren	Davon auf Grund von Lohnpfändungen [2]	Steigerungen [3]		
								Liegenschaftssteigerungen	Fahrnissteigerungen [4]	
Aarberg	2 607	800	310	124	222	241	228	—	13	196
Aarwangen	3 780	1 914	419	350	362	408	399	—	9	394
Bern I	21 208	6 617	2 323	1449	1 476	1271	1183	—	88	2 744
Bern II	23 232	7 227	2 842	1492	1 774	1751	1593	—	158	3 290
Bern KA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	18 310	9 374	2 916	1355	1 178	1899	1650	1	248	4 487
Büren a. A.	2 364	573	188	132	105	134	125	—	9	90
Burgdorf	4 844	2 187	367	134	395	375	367	—	3	269
Courtelary	5 033	2 719	466	439	703	404	393	3	8	517
Delsberg	5 782	2 766	420	363	1 164	285	279	2	4	472
Erlach	839	389	72	53	61	65	62	1	2	137
Freibergen	1 434	362	144	64	136	102	98	1	3	96
Fraubrunnen	2 823	1 066	275	177	290	148	130	—	18	288
Frutigen	1 540	605	66	111	187	34	31	—	3	131
Interlaken	5 314	2 724	454	332	1 146	404	379	1	24	513
Konolfingen	2 862	1 244	263	140	263	215	207	4	4	193
Laufen	1 435	440	150	85	164	121	116	—	5	142
Laupen	840	307	51	26	56	52	52	—	—	48
Münster	5 473	3 199	1 026	537	747	496	489	1	6	749
Neuenstadt	1 014	411	81	73	191	31	30	1	—	94
Nidau	4 517	2 205	462	319	384	411	399	2	10	257
Niedersimmental	2 365	1 048	168	166	474	114	107	1	6	210
Oberhasli	1 382	464	91	105	284	112	109	—	3	118
Obersimmental	1 116	302	25	55	129	21	21	—	—	12
Pruntrut	6 331	3 226	431	511	1 243	212	200	2	10	853
Saanen	1 052	479	72	64	114	63	63	—	—	66
Schwarzenburg	767	314	45	41	98	51	44	1	6	27
Seftigen	3 191	1 403	118	208	417	140	132	—	8	234
Signau	2 064	1 008	80	92	306	74	73	1	—	79
Thun	9 614	3 964	1 121	707	1 361	867	837	—	30	1 189
Trachselwald	1 940	865	104	142	323	145	142	—	3	98
Wangen a. A.	3 458	1 231	496	191	384	346	343	—	3	281
Total	148 531	61 433	16 046	10 037	16 137	10992	10281	22	684	18 274

[1]) Inbegriffen fruchtlose Pfändungen.

[2]) Inkasso der gepfändeten Lohnquoten, Abtretung an Zahlungsstatt oder Anweisung zur Eintreibung derselben nach Art. 131 SchKG, Steigerungen.

[3]) Inbegriffen ergebnislos verlaufene Steigerungen.

[4]) Inbegriffen Steigerungen von Rechten und Forderungen.

[5]) Definitive Verlustscheine in Betreibungen und Konkursen.

der Betreibungs- und Konkursämter pro 1962 Tafel I

Arreste	Retentionsverzeichnisse	Eigentumsvorbehalte	Konkursandrohungen	Konkurse									Liegenschaftsverwaltungen im Betreibungs- und Konkursverfahren [6])	Neueröffnete Nachlassverfahren	
				Begonnene Konkurse	Von früher her unbeendigte Konkurse	Zusammen	Durchgeführte Konkurse mit ordentlicher Verwaltung	Davon summarisch erledigte Konkurse	Erledigte Konkurse mit Liegenschaften	Durchgeführte Konkurse mit ausserordentlicher Verwaltung	Auf andere Weise erledigte Konkurse	Auf Ende des Jahres noch hängig		in denen der Betreibungsbeamte Sachwalter war	in denen der Betreibungsbeamte nicht Sachwalter war
3	3	301	84	1	1	2	2	2	—	—	—	—	1	1	—
1	20	546	113	5	7	12	6	5	—	—	—	6	4	—	—
27	217	5237	673	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
26	270	—	736	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
—	—	—	—	50	52	102	48	41	2	—	2	52	—	—	—
15	220	2506	589	18	30	48	26	15	2	—	3	19	5	—	—
1	4	336	85	1	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—
1	19	668	344	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
1	15	600	393	5	2	7	5	4	1	1	1	—	5	1	—
8	20	596	245	11	4	15	1	—	—	—	3	11	8	—	2
—	2	101	55	3	2	5	3	2	1	—	—	2	2	—	—
1	6	120	78	1	2	3	1	—	—	—	—	2	2	—	—
2	26	374	142	1	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—
4	2	164	127	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
24	16	409	433	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1
1	12	370	120	1	2	3	1	—	1	—	—	2	4	—	—
4	9	197	53	—	1	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—
—	—	115	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	28	677	294	1	3	4	2	1	—	—	—	2	—	—	—
—	6	136	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—
1	68	619	126	9	1	10	2	2	—	—	1	7	3	—	2
3	14	233	110	2	—	2	1	1	—	—	—	1	5	—	—
1	1	77	124	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
3	3	95	74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
5	14	495	450	7	7	14	2	—	—	—	3	9	4	—	1
13	2	87	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	68	15	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
4	18	301	98	2	—	2	1	1	—	—	—	1	1	—	1
—	2	151	174	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	2
14	113	1156	589	10	4	14	3	3	1	—	2	9	7	—	2
1	—	185	94	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
2	10	363	140	1	4	5	—	—	—	—	—	5	1	1	1
167	1140	17283	6694	136	124	260	109	78	9	1	16	134	68	6	14

[6]) Zu zählen nach gesonderter Kostenrechnung.

Tafel II

Zahl der von den Gerichtspräsidenten als untere Aufsichtsbehörde im Jahr 1962 behandelten Beschwerden nach Art. 17 SchKG

Amtsbezirke	Zahl der Beschwerden [1])	Gefällte Entscheide einschliesslich Abschreibungsbeschlüsse	Disziplinarverfügungen	Zeitdauer der Erledigung der Beschwerden		
				Maximum Tage	Minimum Tage	Mittel Tage
Aarberg	3	3	—	14	2	8
Aarwangen	—	—	—	—	—	—
Bern IV	5	5	—	23	1	18
Biel I	21	20	—	40	7	19
Büren a. A.	2	2	—	9	2	5
Burgdorf II	3	3	—	18	1	9
Courtelary	1	1	—	3	3	3
Delsberg	6	6	—	10	4	7
Erlach	—	—	—	—	—	—
Freibergen	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	1	1	—	3	3	3
Frutigen	1	1	—	7	7	7
Interlaken I	2	2	—	9	4	6
Konolfingen I	2	2	—	25	6	15
Laufen	—	—	—	—	—	—
Laupen	—	—	—	—	—	—
Münster I	5	5	—	8	2	5
Neuenstadt	1	1	—	20	20	20
Nidau	2	2	—	11	7	9
Niedersimmental	—	—	—	—	—	—
Oberhasli	—	—	—	—	—	—
Obersimmental	—	—	—	—	—	—
Pruntrut I	6	6	—	37	6	14
Saanen	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	—	—	—	—	—	—
Seftigen	—	—	—	—	—	—
Signau	—	—	—	—	—	—
Thun II	4	4	—	21	7	15
Trachselwald	—	—	—	—	—	—
Wangen a. A.	1	1	—	4	4	4

[1]) für die gemäss § 23 EG z. SchKG die untere Aufsichtsbehörde erstinstanzlich kompetent ist.